Erfahrungskompetenz Pflegender Angehöriger

eine Ressource für den Sozialraum

Cody Innovation Hub #9
26. Juni 2024 - Brigitte Bührlen



Pflegende Angehörige 19.Jahrhundert

- Otto von Bismarck Sozialgesetzgebung
- Vater Mutter Kind: Ehe mit Trauschein
- Vater arbeitet und verdient Familienunterhalt
- Mutter versorgt Kinder und pflegt



Pflegende Angehörige 21. Jahrhundert

Frauen sind

- gleichberechtigt
- wahlberechtigt
- berufstätig machen Karriere
- leben oft in Patchworkfamilien
- leben nicht am selben Ort wie Pflegebedürftige

Leistung pflegender Angehöriger

- 84 % Pflegebedürftige jeden Alters werden zu Hause von pflegenden Angehörigen betreut/versorgt
- 4,9 Milliarden Stunden Pflege im Jahr 2/3 davon leisten Frauen 1/3 leisten Männer
- Arbeitsvolumen entspricht 3,2 Millionen Vollzeitarbeitsplätzen
- Unbezahlt-Ehrenamtlich Wert ca.40 Milliarden Euro pro Jahr Das ist das 3-fache der Kosten, die durch die Pflegeversicherung getragen wird



- Pflegebedürftige nach Versorgungsart, Geschlecht und Pflegegrade, Statistisches Bundesamt 2020
- G.M. Backes et al., Gender in der Pflege, Herausforderung für die Politik. Friedrich-Ebert-Stiftung 2008

Pflegende Angehörige jeden Alters begleiten Menschen jeden Alters

Kinder

- helfen mit bei Pflege von Geschwistern/Elternteilen/Großeltern
- sie unterstützen/pflegen neben Schule/Ausbildung

(Junge) Erwachsene

pflegen Partner/Kinder/Eltern/Großeltern
neben Beruf, Partnerschaft, eigenen Kindern, was zu
Sandwitchposition führen kann

Ältere Menschen

- pflegen Partner/Kinder mit Pflegebedarf/Verwandte
- sind oft selbst schon unterstützungsbedürftig

Pflegende Angehörige - Pflegepersonen

- Pflegende Angehörige
 - Rechtlich undefinierter Begriff
 - Keine rechtlich verankerten Rahmenbedingungen für Angehörigenpflege /-sorge
 - Keine rechtlich verankerte Tätigkeitsbeschreibung
 - Kein finanzieller Leistungsausgleich
 - Kein Kostenträger
- Für von Pflegekassen anerkannte Pflegepersonen gibt es
 - rechtlich definierte Rahmenbedingungen
 - Sozialleistungen von der Pflegekasse des Pflegebedürftigen



Informelle Pflege

- Wird bezeichnet als "Laienpflege" und Leistung von "stillen Helden"
- Hat, da subsidiär erbracht, keinen (Geld-)Wert, statt dessen Vergabe von Ehrenamtspreisen
- Es besteht grundsätzlich hohe Bereitschaft sich zu kümmern.
 Probleme sind:
 - Wohnortdistanz
 - Familiäre, berufliche, finanzielle Aspekte
 - Zunehmend fehlende/nicht verfügbare "Angehörige"



Professionelle Pflege

Professionelle Pflege wird als Synonym für "die Pflege" verwendet.

Professionelle Pflege

- erbringt definierte Pflegeleistungen gegen Entgelt
- ist im ambulanten Bereich mit meist ergänzenden Pflegeleistungen präsent
- kann eine 24/7/365 ambulante Versorgung nicht sicherstellen
- wird oft durch wechselnde Personen erbracht
- steht hierarchisch über der informellen/Angehörigen-Pflege

Professionelle Pflege - Informelle Pflege Vergleich

- Professionelle Pflege
 - Selbstgewählter Beruf
 - Leistung gegen Entgelt
 - Definiertes Berufsbild
 - Geregelte Arbeits- und Urlaubszeiten
- Informelle Pflege
 - Betrifft alle Altersgruppen oft unvorbereitet
 - Unentgeltliche, subsidiäre Leistung s. BGB §1618a und §1353
 - Leistungen sollen/müssen undefiniert und "so nebenher"
 24/7/365 erbracht werden

Pflegende Angehörige Kompetenz

Beziehung Angehörige/r <-> Pflegebedürftige/r Management von 2 Lebenskreisen

- Biografische Verbundenheit/Familiäre Bindung
- Pflegerische Versorgung/ Medizinische Versorgung
- Haushaltsführung
- Bürokratiebewältigung
- Finanzielle Angelegenheiten
- Rechtliche Angelegenheiten
- Wechsel des Aufenthalts- Wohnortes
- soziales Umfeld/ Gesellschaft
- Emotionale Betreuung
- Berufliche Gegebenheiten



Pflegende Angehörige jeden Alter im Sozialraum

sind

- oft berufstätig und organisieren die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege individuell
- SchülerInnen und/oder Auszubildende
- FreundInnen Nachbarn ArbeitskollegInnen

Sie sind

- unterschiedlich lange mit Pflegesituation be- und vertraut
- unterschiedlich affin zu digitaler Unterstützung
- kennen privat Pflegesituationen, "laufen in den Schuhen"
- unterstützen einen nahestehenden Menschen
- physisch und psychisch in allen Lebenslagen



Pflegende Angehörige jeden Alters Begegnung im Sozialraum

- World Cafes und/oder Town Hall Veranstaltungen o.ä. anbieten mit dem Ziel:
 - Bewusstsein wecken in Politik, Verwaltung und in der Bevölkerung vor Ort für Menschen mit Pflegebedarf und die sie Pflegenden.
 - "Wir Gefühl" fördern.
- Erheben/Feststellen im Sozialraum:
 - Wer pflegt?
 - Wer kann was, wer macht was im Sozialraum?
 - Wer hat welche Erfahrung?
 - Wer braucht was?
 - Bilanzierung: "Was haben wir, was brauchen wir?"

Pflegende Angehörige verschiedenen Alters aktiv in Sozialraum einbinden

- Gegenseitig unterstützen in getrennten und/oder gemeinsamen Altersgruppen
- Peer to Peer Begleitung anregen
- Erfahrungen weitergeben
- Gemeinsam etwas auf die Beine stellen
 - Stammtisch
 - Selbsthilfegruppen
 - Ausflüge, Freizeitgestaltung
 - Besuche, Kaffeetrinken Gemeinschaft erleben
- Pflegebeiräte etablieren
- Pflege Genossenschaft oder gGmbH gründen



Pflegende Angehörige unterschiedlichen Alters aktiv in Sozialraum einbinden

- Erfahrungen von Angehörigen als Ressource sehen und nutzen
- Ressourcen von Pflegebedürftigen identifizieren und nutzen
- Wie können WIR uns altersübergreifend organisieren, solidarisieren, ergänzen?
 Vorbild: "Modell Ahrtal": Auch uns steht Wasser bis zum Hals.
- Finanzierung neu regeln: Wer pflegt muss einen finanziellen Leistungsausgleich erhalten
- Digitalisierung so, dass NutzerInnen einen objektiven UND subjektiven (!) Nutzen davon haben

Zukunft Gemeinsam nachdenken und Forderungen aufstellen!

- Festlegung eines zeitgemäßen Rechtsstatus p. A.
- Rechtliche Verankerung einer Tätigkeitsbeschreibung für p. A.
- Definition von Rechten und Pflichten p. A.
- Finanzieller Leistungsausgleich für die Sorgearbeit p. A.
- Politik und Pflegewirtschaft müssen sich an Bedarfen orientieren
- Mitspracherecht in Pflegebeiräten vor Ort, regional, landes- und bundesweit.

Pflegende Angehörige im Alter?? So nicht!







Brigitte Bührlen Vorsitzende

WIR! Stiftung pflegender Angehöriger lckstattstr.9, 80469 München

Tel: +49 89 40907905, Mobil: +49176 24432228 Mail: kontakt@wir-stiftung.org

www.wir-stiftung.org

